

Bieblach-Echo

www.bieblach.de

6. Jahrgang / November 2007

Stadtteilzeitung des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang



Lichtermeer der Lampionumzüge erfreute Jung und Alt im Stadtteil



(Foto: Steffi Sauerbrei)



Leuchtende Kinderaugen sprechen eine Sprache, die jeder versteht. So auch wieder bei den traditionellen Lampionumzügen am Bieblacher Hang und in Bieblach-Ost. Inzwischen zu einem schönen Höhepunkt im Stadtteil geworden, trotzen die Bieblacher, die meistens komplett in Familie unterwegs sind, eisigem Wetter,

dieses Mal begleitet von kalten Windböen.

Am Bieblacher Hang nahm der Lichterzug, beginnend an der Kita „Sauwind“, seinen Lauf. Allen voran der Nauendorfer Spielmannszug, dessen Liedgut durch die Dunkelheit klang, gefolgt von vielen bunt leuchtenden Lampions. Die Löbichauer Schalmei-

enkapelle lotste in Bieblach-Ost die Menschenmenge durch den Stadtteil. Besonders gut vorbereitet hatten sich die Schüler der Tabaluga-Schule, die im Rahmen des Hortbesuchs am Nachmittag selbst ihre Lampions bastelten. Die Mittel erhielten sie dafür aus dem Aktionsfonds des Stadtteils.

Spendenaufruf für bedürftige Kinder

Der Verein „Tischlein deck' dich – die helfende Hand“ veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seine Weihnachtsfeier. „Wir sind jedes Jahr auf die Spenden aus der Bevölkerung angewiesen, sonst könnte unsere Weihnachtsfeier nicht stattfinden. An dieser Stelle möchte ich öffentlich an die Anwohner und Gewerbetreibenden appellieren, uns wieder mit kleinen Geschenkpaketen zu unterstützen“, informiert Vereinsvorsitzende Marlene Spent. Die Päckchen sind für Kinder im Alter zwischen 3 und 12 Jahren bestimmt und sollten Spielwaren, Mal- oder Schreibutensilien, Schulzubehör oder Süßigkeiten enthalten. Auf dem Geschenk sollte ein Vermerk angebracht sein, für welches Alter und für welches Geschlecht es geeignet ist. Marlene Spent freut sich über jeden Obolus, der bis zum 13. Dezember in den Vereinsräumen, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8 oder im Stadtteilbüro abgegeben wird.

Die Kinderweihnachtsfeier findet indes am 14. Dezember, 14 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2 statt. Eltern, deren Kinder daran teilnehmen möchten, melden die Teilnahme bis zum 7. Dezember beim Verein „Tischlein deck' dich – die helfende Hand“ unter Telefon 8328658 an.

4. Städtebauliches Gespräch

Am 28. November findet das traditionelle städtebauliche Gespräch der GWB „Elstertal“ um 18 Uhr im Jugendclub „CM“ statt. Wie in jedem Jahr wird Geschäftsführer Ralf Schekira eine kurze Bilanz über die Umbau- und Sanierungsprojekte des laufenden Jahres in Bieblach ziehen und die geplanten Stadtumbauprojekte vorstellen. Als Gäste haben Baudezernent Ramon Miller und OTWA-Geschäftsführer Frank Fritsch ebenso zugesagt, wie Mitglieder des GWB-Aufsichtsrates. Zu diesem Gespräch sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gesichter Bieblachs vorgestellt: Jana Fuchs, neue Leiterin der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ „Ich hätte mich für keine andere Schule beworben“

Kontinuität prägt seit Jahren das Geschehen an der Grundschule „Am Bieblacher Hang“. Beständige Schülerzahlen, ein engagiertes Lehrer- und Erzieherteam sowie die enge Bindung Schule-Schüler-Eltern/Großeltern haben der Bildungseinrichtung einen guten Ruf eingebracht.

Seit Beginn des neuen Schuljahres leitet Jana Fuchs die Grundschule. Die gebürtige Greizerin, die seit dem Schuljahr 2003/2004 an dieser Schule arbeitet, spart dann auch nicht mit Lob für ihre Vorgängerin Ursula Brand. „Als ihre ständige Stellvertreterin habe ich vieles schon gelernt. Ich habe ihre Arbeit sehr geachtet. Und ich bin froh, dass auch dieses Schuljahr in Ruhe und Harmonie angelaufen ist.“

176 Schüler in neun Klassen sind in diesem Schuljahr eingeschrieben, betreut von 12 festen Grundschullehrern, zwei Lehramtsanwärtern sowie wechselnden Lehrern der 12. Regelschule. Auf „ihr“ Team hält Jana Fuchs dann auch große Stücke. „Der Umstand, dass ich fast alle Kollegen schon seit Jahren kenne, hat mir den Start als Schulleiterin sehr erleichtert. Wir sind ein gutes Team, in dem sich jeder aufeinander verlassen kann. Ich hätte mich für keine andere Schule beworben.“



Wichtig ist Jana Fuchs auch die Stärkung der sozialen Komponente. Hierbei spielt der Schulhort eine wichtige Rolle, der an der Grundschule „Bieblacher Hang“ sehr gut angenommen wird. 131 Schüler nutzen das Angebot des siebenköpfigen Erzieherteams, dass von 6 bis 17 Uhr für die Schüler da ist. Neben dem „Alltag“ wie Hausaufgaben, leistet das Hortteam auch bei der Feriengestaltung gute Arbeit. Zwei Höhepunkte liegen schon hinter Lehrern und Schülern, die Schulein-

führungsfeier und das Herbstsportfest. Die zweite Auflage des Sportfestes sah eine „piekepacke“ volle Turnhalle.

Die nächsten Herausforderungen lassen indes nicht lange auf sich warten. Am Donnerstag, 22. November, 16 bis 18.30 Uhr laden die Pädagogen Schulanfänger, deren Eltern und Großeltern zum Tag der offenen Tür ein. Nach Freigabe der Schulamtsbezirke steht es den Eltern übrigens frei, in welche Schule sie ihr(e) Kind(er) einschulen lassen. Eine Situation, auf die man an der Grundschule „Bieblacher Hang“ gut vorbereitet ist. Pluspunkte mit denen die Schulleiterin und ihre Kollegen wuchern können, gibt es nämlich einige. Das steigende Interesse am Unterricht in gemischten Jahrgangsklassen, das große Schulgelände, die Orientierung der Schüler auf Umweltthemen oder die vielen Angebote wie Musik-Kids, Schülerzeitung etc. sind da nur einige Beispiele.

Eine Sorge von vielen Eltern möchte Jana Fuchs zudem zerstreuen. „Die Grundschule am Bieblacher Hang bleibt auf jeden Fall erhalten.“

Auf einen Höhepunkt fiebern Schüler, Lehrer und Eltern jetzt schon hin. Es ist die Projektwoche „Weihnachten“, die vom 17. bis 21. Dezember stattfinden wird.

Beratung der Stadtteilgremien

Ein Treffen der Stadtteilgremien Bieblach-Ost/Bieblacher Hang findet am 6. Dezember, 10 Uhr in der Regelschule 12, Erich-Mühsam-Straße 41 statt. Dazu haben sich Gesprächspartner wie Ralf Schekira, Geschäftsführer der GWB „Elstertal“, Ramon Miller, Baudezernent der Stadt Gera sowie Bernhard Schletz vom Amt für Statistik angesagt. Interessierte Anwohner sind herzlich eingeladen.

Kindersport in Bieblach-Ost

Unter dem Motto „Spiele und Bewegung“ können Eltern ihre Kinder im Alter von 4 Jahren in der Turnhalle, Leuchtenburgstraße 6, anmelden. Infos gibt Dagmar Boer vom TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V. unter Telefon 413630. Jeweils mittwochs von 16–17 Uhr findet der Kindersport statt.

Infoveranstaltung zum Entstehen des Bürgergartens



Eine Veranstaltung zum Thema „Bürgergarten in Bieblach“ informiert die Anwohner am 28. November, 16 Uhr im Stadtteilbüro, Schwarzburgstraße 6. Der künftige Bürgergarten entsteht in der Osterburgstraße (unser Luftbild, Pfeil). Als Gesprächspartnerinnen stehen Sandra Meusel, Projektträger Familienzentrums und Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei für alle Bürgeranfragen oder deren Anregungen zur Verfügung. (Luftbild: A. Vieweg)

Wiederentdecktes gartenarchitektonisches Kleinod bewahren

Anfang des 20. Jahrhunderts bewiesen die Gartenarchitekten Gebrüder Siesmeyer hohes gärtnerisches Geschick mit der Schaffung einer Parkanlage, die sich beginnend um das Evangelische Jugendhaus entlang der J.-Sturm-Straße bis zur E.-Mühsam-Straße erstreckt. Sie schufen damals zwei parallel verlaufende Villengärten. Zum einen den Garten der Villa Münch und zum anderen den Garten der Villa Remy. Heute befinden sich dort ein privates Ärztehaus und am Ort der anderen Villa das Evangelische Jugendhaus „Shalom“. Der Erhalt der historischen Parkanlage mit ihren vielen dendrologischen Besonderheiten, zu denen rar gewordene Baumarten und sogar Orchideen gehören, liegen der Stadtverwaltung Gera und den Naturfreunden am Herzen. Die Gartenanlage mit denkmalschützerischem Wert zum Volkspark der Bieblacher Anwohner zu gestalten, wurde schon lange von der Stadt anvisiert. Dabei dachte man an die Wahrung und Pflege des Baumbestandes, die Entfernung toten Holzes und die Freilegung historischer Wege. Mitte dieses Jahres beauftragte die Stadtverwaltung Gera die OTEGAU mbH, die in Zusammenarbeit mit der ARGE der Stadt Gera eine Maßnahme zur Wiederentdeckung und Umgestaltung der Parkanlage ins Le-

ben rief. Mit den umfassenden Arbeiten, die nicht nur die einstigen Schönheiten des Parks wieder offenbaren, fanden sieben Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten eine sinnvolle Tätigkeit, die ihre fachliche Qualifikation erhöht und soziale Integration bietet. Unter Anleitung von Mitarbeitern der Unteren Denkmalschutzbehörde und vom Umwelt- und Tiefbauamt legten die Beschäftigten zahlreiche Wegekannten frei, die zum einstigen Wegenetz der historischen Anlage gehören. Es soll wieder weitestgehend so hergestellt und begehbar werden, wie es einst von den Urhebern, den Gartenarchitekten Gebrüder Siesmeyer, angedacht war. Während der Arbeiten wurden auch Teiche wiederentdeckt, dem Anflug- und Wildwuchs zu Leibe gerückt sowie unliebsamer Müll entfernt. Behutsames Vorgehen lautet dabei die Devise, so dass die wiedergefundenen floralen und dendrologischen Raritäten keinen Schaden nehmen. Mit den Arbeiten entsteht ein alter Volkspark neu, an dem sich die Bieblacher Bürger erfreuen können. Und nicht nur zur Freude der sieben Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten, sondern auch um das noch darüber hinaus liegende Arbeitspensum zu schaffen, wurde die Maßnahme bis Mitte Dezember verlängert.

Das Gesicht von Antje Below ist den Bieblachern bekannt. Kennensie die Anwohner als aktives Mitglied im Aktionsfondsbeirat oder als agierende Kursleiterin für Gymnastik beim wöchentlichen Seniorentreff des Deutschen Familienverbandes. Andererseits betreibt die 42-Jährige aber hauptberuflich ein Wellness- und Massagestudio in ihrer Wohnsiedlung „Am Speitewitz“. Mit einem soliden, individuell abgestimmten Wellnesskonzept, das vor allem für jedermann bezahlbar ist, möchte Antje Below nun die Anwohner in Punkto Fitness stark machen. Heilmassagen, Aromatherapie, Ayurveda und Reiki gehören zum Wellnessprogramm, das dem täglichen Alltagsstress zu Leibe rückt und eine gezielte Ernährungsberatung lässt die überflüssigen Pfunde schmelzen. Interessierte Anwohner, die ihre Fitness ankurbeln und für ihre Ausgeglichenheit etwas tun möchten, können sich mit Antje Below unter Telefon 4206313 in Verbindung setzen.

Für Fitness und Ausgeglichenheit in Bieblach unterwegs



Jeden Montag wird Antje Below (1. v. r.) schon sehnsüchtig vom Bieblacher Seniorentreff erwartet. Sie eröffnet den wöchentlichen Treff mit einer Runde Gymnastik.

Adventsnachmittag für Jung und Alt

Im Evangelischen Jugendhaus „Shalom“, Berliner Straße 208, findet am 10. Dezember ab 17 Uhr ein Adventsnachmittag statt. Neben Kaffeetrinken mit hausgebackenen Weihnachtsplätzchen können Handarbeiten gefertigt werden. Wer selbst musiziert, kann eine öffentliche Kostprobe seiner „Hausmusik“ live geben. Die Teilnahme ist kostenfrei, handarbeitliches Zubehör sollte aber mitgebracht werden.

Die Volkssolidarität lädt ein

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr treffen sich dienstags und donnerstags regelmäßig Bieblacher Senioren zu Spielnachmittagen in den Räumen der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2. Interessenten, die auch dem kalten Wetter mit Rommé und „Mensch ärgere dich nicht“ trotzen wollen, können sich der spielerischen Runde anschließen.

Frauenchor sucht Nachwuchs

Der Chor der Volkssolidarität „Herbstzeitlose“ probt montags, 14 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Hilde-Coppi-Straße 2. Zur Verstärkung werden tiefe, sogenannte „Alt“-Stimmen gesucht. Sangesfreudige Damen melden sich bei Chorleiterin Frau Leinhos.

Leserbrief**Große „Maulwürfe“ bedanken sich**

Vor genau zwei Jahren bedankten sich die „Maulwurfskinder“ der Kita „Krümel“ an dieser Stelle bei der Schlosserei Pandorf für eine tolle gesponserte Hochebene. Vom ersten Tag an war es ein heiß begehrter Spielplatz für die Kinder. Tanzen, schlafen, spielen, verstecken – stets war dort etwas los. Doch immer öfter gab es bei den Krümelknirpsen blaue Flecken und Beulen – warum? Die Lösung lag ganz nah, denn aus den kleinen „Maulwürfen“ waren im Laufe der Zeit große „Maulwürfe“ geworden, die einfach immer schlechter unter die Hochebene passten. Guter Rat war nun teuer und wir schrieben wieder einen Brief an unsere Freunde von der Schlosserei Pandorf. Könnt ihr unsere zu niedrig gewordene Hochebene höher bauen? – lautete unsere brennende Frage. Mit dem Verschwinden unseres Spielplatzes für eine Woche, ging der Wunsch in Erfüllung. Nun steht alles wieder an seinem Platz – höher, größer und schöner als je zuvor. Damit die Kinder nicht herunter fallen, brachten die fleißigen Mitarbeiter der Schlosserei noch einen Seitenschutz mit Geländer an. Deshalb sagen die großen „Maulwürfe“ herzlichen Dank für die große Hilfsbereitschaft der Schlosserei Pandorf.

Hannelore Strobel, Kita „Krümel“

In eigener Sache

Mit der Dezember-Ausgabe der Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ erscheint eine Sonderausgabe zu den laufenden LOS-Projekten im Stadtteil.

Mädchentreff wartet auf euch

Junge Mädchen und Frauen sind im Mädchentreff des Evangelischen Jugendhauses „Shalom“, Berliner Straße 208 (Haltestelle Grüner Weg) herzlich willkommen. Habt ihr persönliche Probleme oder braucht ihr Hilfe zu Fragen der Lebensplanung und Berufsorientierung – so können euch die Mitarbeiter des „Shalom“ jederzeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Ihr könnt eure Freizeit bei uns im Club mit vielfältigen Angeboten verbringen. Es gibt auch individuelle Rückzugsmöglichkeiten. Wir bieten Spiel, Spaß, Abwechslung und verschiedene Projekte. Eure kreativen Ideen sind Trumpf! Das Jugendhaus ist montags bis freitags von 12 bis 20 Uhr geöffnet – schaut doch einfach einmal vorbei!

Seminar zum Familienbudget

Die Preisspirale dreht sich unaufhaltsam und das zur Verfügung stehende Einkommen von jungen Familien und Alleinerziehenden reicht oft nicht mehr aus. Ein bis Ende Dezember dauerndes Seminar mit Tipps u.a. zur Führung eines Haushaltbuchs, Vermeidung von Schulden oder Beratung zu den monatlichen Fixkosten, findet ab 27. November, 16 Uhr im Familienzentrum, Fritz-Gießner-Straße 14 statt. Anmeldungen dazu werden unter Telefon 8336861 entgegen genommen.

Infos rund um den Stadtteil:
www.bieblach.de

20 Jahre Evangelisches Gemeindezentrum Bieblach

Am 1. Advent feiert das Evangelische Gemeindezentrum Bieblach sein 20-jähriges Bestehen. Alle, die in der Gemeinde schon einmal ein- und ausgegangen sind, die dort getauft oder konfirmiert wurden oder die das Gemeindezentrum erst noch kennen lernen möchten, sind herzlich zu den Feierlichkeiten eingeladen.

- Samstag, 1. Dezember, 14 Uhr:**
- „Adventskonzert“ mit Benjamin Stiehla
 - Fotoausstellung „Die Natur im Herbst und Winter“ mit Werken von Rose-Maria Dreiling
 - Adventskaffee und Basar
- Sonntag, 2. Dezember, 14 Uhr:**
- Festgottesdienst
- Mittwoch, 5. Dezember, 17 Uhr:**
- Dia-Vortrag mit Bildern aus den Anfängen des Evangelischen Gemeindezentrums
- Samstag, 8. Dezember, 16 Uhr:**
- Gospelkonzert mit „Heavens Garden“ Marlies Nicolmann (symbolischer Eintritt: 1 Euro)

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstraße 6, 07552 Gera

Tel./Fax: (03 65) 5 51 78 04

im Auftrag der GWB „Elstertal“

Stadtteil im Internet: www.bieblach.de

E-Mail: sb-gerabieblach@t-online.de

Redaktion/Fotos: Simone Kreß

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

Auflage: 7.200 Exemplare

Druck: Wicher Druck, Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Psychonoise rockten im „Shalom“

Nach einer Pause von gut zwei Jahren standen die EMO Punkrocker von Psychonoise am 3. November wieder auf der Bühne des gut besuchten „Shalom“. Im Gepäck hatten sie die Vorabsingle zu ihrem neuen Album.
(Foto: privat)